

Geschichte der Taste- Festivals

Entstanden ist die Idee der Taste-Festivals vor fast 30 Jahren in Chicago in den USA. Dort wurde Taste of Chicago erstmals 1980 von der damaligen Bürgermeisterin Jane Byrne und dem Kulturbeauftragten der Stadt Lois Weisberg ins Leben gerufen. Heute ist Taste of Chicago das weltgrößte Foodfestival und öffnet jedes Jahr für zehn Tage über drei Millionen Besuchern seine Pforten.

In Europa wurde das Taste-Festival erstmals 2003 in der britischen Hauptstadt gefeiert. Seitdem kommen stets neue Städte hinzu. Inzwischen kann man Taste-Festivals jedes Jahr neben London in drei weiteren englischen Städten sowie in Edinburgh und Dublin besuchen.

Taste of Berlin findet in diesem Jahr zum ersten Mal statt. Ab 2010 sind neben Berlin weitere Taste-Festivals in Leipzig, München, Köln und Hamburg geplant.

Das Konzept in Kürze:

- Jedes teilnehmendes Restaurant hat einen eigenen Pavillon
- Die Restaurants bieten ein Menü bestehend aus einer Vorspeise, einer Hauptspeise und einer Nachspeise in Probiergröße an.
- Die Besucher können alle Gerichte einzeln oder als ganzes Menü erwerben.
- Erfahrene Sommeliers präsentieren exklusive Weine.
- Die vielfältigen Geschmacksnuancen des Whisky können bei Verkostungen erlebt werden.
- Spitzenköche kochen live auf der Bühne und plaudern aus ihrem kulinarischen Nähkästchen.
- Ausgewählte Anbieter stellen kulinarische Spezialitäten und neueste Küchengeräte vor.

Pressekontakt:

Projektbüro Taste of Berlin

c/o Pferd & Reiter

Beate Hagen

Tel.: +49 30/ 328980-32

Fax.: +49 30/ 328980-96

b.hagen@tasteofberlin.de